Lars Stöckner

Die Linke in Sachsen, und nicht nur dort, befindet sich in einer bedrohlichen Krise.
Für die Mehrheit der Menschen, und das sind nun mal die lohnabhängig Beschäftigten aktiv oder in Rente, brauchen wir nachvollziehbare politische Lösungsvorschläge. Diese müssen ihrem Alltag entsprechen dazu auch realistisch und umsetzbar sein.

- Lohnniveau und Arbeitszeit stufenweise dem Westen angleichen
- Ungerechtigkeiten bei der Rente Stück für Stück beseitigen
- Umbau der Wirtschaft ökologisch und digital nicht auf den Rücken der Beschäftigten
- Bessere Verteilung von Arbeit durch Arbeitszeitverkürzung und Eingliederung von Arbeitslosen und Menschen mit Einschränkungen

Das kann aber nur gelingen wenn Die.Linke das mit anderen Kräften in der Gesellschaft, z.B. Gewerkschaften, Sozialverbänden, Kirchen, zusammen angeht.

Und die Linke darf nicht müde werden, die Umverteilung von Oben nach Unten zu fordern und mit konkreten Maßnahmen zu untermauern. z.B. Vermögenssteuer

- Jahrgang 1971
- Kommunikationselektroniker (IHK)
- Service-Techniker im Handwerk
- Mitglied der IG Metall

- Mitglied der Linken seit 2007 bzw. über die WASG seit 2005
- Bundes- / Landessprecher der Sozialistischen Linken
- Mitglied der AG Betrieb und Gewerkschaft

https://larsstoeckner.wordpress.com